

Mitteilungen 225 | September 2023

In diesen Mitteilungen finden Sie:

- Die SHFam hatte Besuch aus Amerika
- 75 Jahre SHFam – Jubiläumsfeier im Ratskeller Kiel
- Vorstellung neuer Mitglieder
- Die Rubrik „Was macht eigentlich ... ?“, diesmal: Britta Bielfeldt
- Mitteilung des Stellvertretenden Vorsitzenden
- Zu guter Letzt – Personalwechsel

Auf den Spuren der Vorfahren Familie Wohnrade sucht ihre Wurzeln in Ostholstein

Drei Meter breit ist der Stammbaum der Familie Wohnrade, die ihren Besuch in Europa auch dazu genutzt haben, sich die Orte anzuschauen, an denen ihre Vorfahren gelebt haben.

Mary B. Wohnrade und ihre Schwester Wendy A. Bellagamba, geb. Wohnrade, nahmen im Vorwege zu ihrer Reise Kontakt zum Verein „Schleswig-Holsteinische Familienforschung“ (SHFam) auf. Vereinsvorsitzender Dr. Klaus Kohrt hatte anfangs nur das Bild eines handgeschriebenen Zettels, auf dem zwei Namen und einige Lebensdaten standen. Daraus hat er den Stammbaum entwickelt, den er den Gästen aus den USA in der Kirche in Grube präsentierte.



Impressum

Herausgeber: Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V. | Vereinsregister Kiel VR 1771 KI

Postanschrift: c/o Landesarchiv Schleswig-Holstein | Prinzenpalais | 24837 Schleswig

Vorstand: Dr. Klaus-D. Kohrt, Vorsitzender | Otto Meier-Ewert, Stellvertreter | Carsten Ingwertsen-Martensen, Stellvertreter und Schriftführer | Silke Uppenthal, Beisitzerin | Niels Mordhorst, Kassenwart

Kontakt: info@shfam.de | Bibliothek: bibliothek@shfam.de | Mailingliste: shfamD-L@genealogy.net

Internet: <https://shfam.de> | Soziale Medien: <https://www.facebook.com/groups/shfam.de/>



Dort gab Pastor Rüdiger Fuchs den Besucherinnen und Besuchern den allgemeinen geschichtlichen Hintergrund zu seiner Kirche und zu den Lebensverhältnissen in und um Grube, aber auch einen sehr persönlichen Einblick in seine eigene Vita.

In Siggeneben nahm sich Ingrid Kriegeskotte die Zeit, über das Leben der Vorfahrengeneration auf dem Lande sehr eindrucksvoll zu berichten. Die Gäste aus

den USA erhielten dadurch einen Einblick in die Lebensverhältnisse im ausgehenden 19. Jahrhundert, als der Vorfahr der Wohnrades beschloss, Deutschland in Richtung der USA zu verlassen.

Die Familie von Johann Hinrich Wohnrath, der Ur-Ur-Großvater der Gäste aus den USA, stammte ursprünglich aus Grube. Er selbst wurde 1837 in Curau geboren und entschied sich, in die Vereinigten Staaten von Amerika auszuwandern. In Davenport in den USA heiratete er die deutschstämmige Catherine Boldt. Mit ihrem Sohn Henry Jr. wandelte sich der Familienname Wohnrath in Wohnrade. Vergleichbare Namensveränderungen ergaben sich auch in Schleswig-Holstein. Und so findet sich neben den Namen Wohnrade und Wohnrath auch Wohnrau und Wohnradt – jeweils so wie es die Pastoren in den Kirchenbüchern dokumentiert haben.



Grube, Siggeneben, Siggen, Süssau und Fargemiel sind die Orte, in denen die Wohnrades vor einigen Generationen überwiegend als Landarbeiter gelebt haben. Carsten Ingwertsen-Martensen, stellvertretender Vorsitzender der SHFam, der in Ostholstein lebt, stellte das Besuchsprogramm zusammen. Unterstützt wurde er dabei unter anderem von Pastor Rüdiger Fuchs aus Grube und Ingrid Kriegeskotte, die lange Jahre den Heimat- und Kulturvereins Grube geleitet hat.



Der Verein Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V. ist seit 1948 ein kompetenter Partner für die Familienforschung in Schleswig-Holstein. Neben Auskünften, Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe

bei Fragen zur Familienforschung stehen die Kooperation und der Informationsaustausch mit befreundeten Vereinen, Arbeitsgruppen und -kreisen im Vordergrund.

Carsten Ingwersen-Martensen

75 Jahre SHFam – Jubiläumsfeier im Ratskeller Kiel

Im Kieler Ratskeller – wo alles begann – fand am 26. August 2023 die Feier anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der SHFam statt.



27 Gäste konnte Dr. Klaus Kohrt, der Vorsitzende der SHFam, begrüßen und gab einen kurzen Überblick über die Geschichte des Vereins. Ursprünglich war auch die Wappenkunde eines der Forschungsthemen der Mitglieder, wie auch das alte Logo verdeutlichte. Die Verlagerung des Schwerpunkts auf die Familienforschung wird dann entsprechend auch im neuen Logo verdeutlicht, wie Klaus Kohrt erläuterte.

Aus anfänglichen Rivalitäten zwischen den verschiedenen in Schleswig-Holstein agierenden Organisationen ist inzwischen eine für alle Beteiligten fruchtbare Kooperation geworden – wie auch die Sprecher der befreundeten Vereine in ihren Grußworten betonten.



Inzwischen ist der Verein SHFam kompetenter Partner für die Familienforschung in Schleswig-Holstein. Er gibt Auskünfte, berät und gibt Hilfe zur Selbsthilfe bei Fragen zur Familienforschung. Dies zeigt sich auch in der steigenden Anzahl neuer Mitglieder, die durch ein professionelles Online-Angebot in der Pandemie und auch in der Zeit danach gewonnen werden konnten.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stießen auf eine weiterhin positive Zukunft des Vereins an und nutzten die Feier zu einem intensiven, auch sehr persönlichen Austausch.



Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum, denn in fünf Jahren steht bereits der 80. Geburtstag unseres Vereins an.

Carsten Ingwersen-Martensen

Neue Mitglieder stellen sich vor

Wir begrüßen auch in diesem Quartal wieder neue Mitglieder und heißen sie herzlich willkommen bei der SHFam. Diesmal stellen sich und Ihre Forschungsschwerpunkte in alphabetischer Reihenfolge vor: Hans Jürgen Doose (Gettorf), Joachim Gorsolke (Uetersen), Gerd Jeguschke (Weede), Irmhild Rotermund (Kiel) und Andreas Wolter (Bürstadt/Südhessen).

Forschungsschwerpunkte von **Hans Jürgen Doose** (hj-doose@t-online.de)

Zur Ahnenforschung bin ich vor 10-12 Jahren durch verschiedene Unterlagen aus dem Bestand meiner Schwiegereltern gekommen. Dort gab es, neben verschiedenen Unterlagen aus den 30er-Jahren, z.B. eine Ahnentafel und verschiedene Nachweise.

Weiter ging es dann mit der Heimatgemeinschaft Eckernförde und den dort vorhandenen Kirchenbuch-Verkartungen. Seit dieser Zeit bin ich auch Mitglied der IGeFF unter der Leitung von Dr. Kohrt.

Meine Forschungen liegen zum einen im Bereich Dänischer Wohld (Gettorf, Bornstein, Haby, mit den Namen **DOOSE**, **THAMS** usw.) und zum Anderen in Lütjenburg (Hansühn, Blekendorf usw.). Hier handelt es sich um die Namen **NIEMANN**, **SCHOTT** und **KOLMORGEN**, wobei es ja die unterschiedlichsten Schreibweisen gibt.

Durch ein ausgewandertes Familienmitglied nach Bakersfield in Kalifornien gibt es auch Verbindungen in die USA

Forschungsschwerpunkte von **Joachim Gorsolke**, Uetersen (joago@mail.de)

Seit einem Jahr Mitglied in der SHFam bin ich dankbar für die freundliche Aufnahme.

Meine Forschung ist im Wesentlichen Familienforschung im eigentlichen Sinn, daher beschränke ich mich zunächst auf eigene Vorfahren. Mütterlicherseits liegen daher Schönkirchen und Kiel im Focus, aber auch Ostholstein, Heiligenhafen, Fehmarn, nicht weniger Mecklenburg und Rostock. Ebenso liegen Wurzeln in Nordfriesland (u. a. Hallig Oland) und bei Kolonisten in der Eiderniederung (Friedrichsholm).

Namen mütterlicherseits:

RATHJE in Neumühlen und Dietrichsdorf (Kirchspiel Schönkirchen),

HAMEISTER/HAGEMEISTER in Mecklenburg-Schwerin (Rethwisch-Börgerende),

GRAUCOB aus Rostock, später Kiel (Bürgereid 1780),

MARCUSSEN aus Dagebüll, Nordfriesland, auch Hallig Oland (alle, aufgrund der patronymischen Namensgebung)

REHDER auf Fehmarn,

LAMP/LAMPE aus Friedrichsholm,

Väterlicherseits: **GOR SOLKE/GORZOLKA** in Oberschlesien.

Zwar habe ich mich langsam in die Entzifferung von Kirchenbüchern und anderen Quellen hineingearbeitet, bin aber immer noch mehr Lernender als dass ich Lehrender sein könnte.

Ich freue mich auf eine anregende und austauschfreudige Mitgliedschaft im Verein.

Forschungsschwerpunkte von **Gerd Jeguschke** (g.jeguschke@sw-nett.de)

Ich heiße Gerd Jeguschke, wohne in dem Dorf Weede bei Bad Segeberg (Schleswig-Holstein) und bin seit 2 Jahren in Pension. Das Ausscheiden aus dem Dienst ermöglicht mir, meine Familienforschung fortzuführen - auch wenn mir zur wirklich intensiven Recherche noch einiges andere im Wege steht.

Auf der Seite meiner Mutter bin ich schon recht weit gekommen, der älteste Eintrag, den ich fand, ist aus dem Jahr 1700. Allerdings ist das noch zu überprüfen, denn den Eintrag habe ich einem Kirchenbuch entnommen, das sehr schlecht zu lesen war. (Ich begann zu einer Zeit, als die Recherche noch in den Kirchenbüros stattfand.) Die Vorfahren meiner Mutter stammen aus Schleswig-Holstein, meine Mutter wurde in Schmalfeld geboren. Meine Oma hieß Paula **HORNS** (geb. 1902), mein Opa Heinrich **WOLGAST** (geb. 1903), meine Urgroßeltern heißen Anna-Margaretha **BROERS** und Martin Heinrich **WOLGAST**.

Spannend ist auch die Recherche nach den Vorfahren meines Vaters, er lebte in Ostpreußen (damals Birkenmühle) bis er als junger Mann Soldat wurde. Schwer verletzt kam er nach Heidelberg (sein Weg dorthin und die Umstände dieses Weges haben sich mir noch nicht erschlossen) und letztendlich nach Schleswig-Holstein. Seine Eltern waren Fritz (Friedrich) **JEGUSCHKE** und Olga **KELM**, seine Großeltern hießen Friedrich **JEGUSCHKE** und Marie **JUSTUS** (auf der Seite des Vaters) sowie Eduard **KELM** und Emilie **KUSCHMIEDER**, weitere Daten sind mir nicht bekannt.

Ich habe bis vor kurzem angenommen, dass der Name Jeguschke (aufgrund der Folge von einem Vokal und 'sch') aus Böhmen/Mähren kommt - bis der Zufall mich auf andere Gedanken brachte: Ein Elektriker, der den Schaltkasten auswechselte, fragte mich unvermittelt nach der Herkunft meines Namens. Ich erklärte ihm meine Vermutung und er sagte mir dann, dass 'jegu' bzw. 'yegu' ein litauisches Wort sei... Ich bin gespannt, ob mich dieser Hinweis weiterbringen wird.

Forschungsschwerpunkte von **Irmhild Rotermond** (rotermund-hi@t-online.de)

Meine Forschungsschwerpunkte in Schleswig-Holstein sind folgende:

- Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf, hier hauptsächlich Barmstedt, Horst, Hohenfelde, Süderau, Breitenberg
- Kirchenkreis Altholstein, hier hauptsächlich Bramstedt, Kaltenkirchen, Flemhude, Flintbek u. Westensee
- Kirchenkreis Hamburg-West Südholstein, hier hauptsächlich Haseldorf, Haselau, Uetersen, Moorrege-Heist, sowie Rellingen, Quickborn und Wedel, Nienstedten

hinzu kamen in den letzten zwei Jahren:

- Der Kreis Dithmarschen, hier Brunsbüttel, Eddelak, Marne
- einige Gemeinden der Kirchenkreise Ostholstein, Plön-Segeberg (Preetz, Plön), RD-ECK (Bovenau, Kosel, Schenefeld), Lübeck-Lauenburg, und Stormarn
- Im Bereich Barmstedt und Kaltenkirchen bin ich auf der Suche nach folgenden Familiennamen:
u.a. **THOMAS, HAFF/HAFT, ROTERMUND/ROTHERMUND, SCHÜMANN, KROHN, AVERHOFF** und **DIECKMANN**
- Für Hamburg-West vornehmlich **KAHLKE, KÖSTER, KARP, JÜRGS, PLÜSCHAU** und **GREVE**.
- Im Bereich Rendsburg-Eckernförde, Flemhude, Flintbek, Westensee u. Bovenau sind es **HASS, SELL, HAMANN** und **EHMCKE/EMKE** oder ähnlich.
- In Dithmarschen: **KÖSTER**; in Plön-Segeberg: **BERNER, SCHMIDT** und in Stormarn: **STENDER, NUPPENAU** und **WOLLGAST**

Weitere Regionen, in denen ich forsche sind folgende:

- Niedersachsen: Kehdingen (**KÖSTER, HÜNING**), sowie Bothmer u. Ahlden (**ROTERMUND**) und Grafschaft Bentheim (**v. GRAUROCK**)
- Hessen: Allendorf (**v. WOLF/WOLFF**)
- NRW: Pfalzdorf und Asperden
- Rheinland-Pfalz: Hunsrück (die Gegend um Simmern, Pleizenhausen, Oberndorf)
- Brandenburg: Finsterwalde (**RICHTER**)
- Schlesien: u. a. Breslau und Umland (**HINKE, KAPS, WIESNER, SCHITKOWSKY, MILDE, STRASNITZKY**)
- Pommern (Usedom/Swinemünde u. Umland, sowie Pinnow u. Kemnitz, Stettin, Kreis Saatzig), die Neumark (Küstrin, Zicher, Darmietzel, Vietz, Damm u. Neudamm, Gr. Cammin, Batzlow), Frankfurt/Oder u. Umland (**SCHLOBACH**), Bad Polzin, Belgard u. Umland sowie Neustettin (**UECKER, BALFANZ, DUBBERPHUL**), Kr. Flatow/Lindebuden, (**FORMAZIN**) und Kreis Schlochau (**KAUN, FLATKE, REDMANN**)
- Ostpreußen: hauptsächlich Königsberg, Hohenstein, Rastenburg und Standorte der preußischen Armee (auch außerhalb von Ostpreußen)

Forschungsschwerpunkte von **Andreas Wolter** (sosi@nibelungenpark.de)

Mein Name ist Andreas Wolter (* 1971). Seit mehreren Jahrzehnten erforsche ich die Geschichte unserer Vorfahren. Unsere norddeutschen Vorfahren stammen zum größten Teil aus Schleswig-Holstein und den angrenzenden Gebieten.

Zu den folgenden Familien habe wir Vorfahren: **AHRENS** (Rendsburg, Hardebeck, Sarlhusen, Poyenberg), **BEHRENS/BEHRENS** (Brickeln, Burg, Großenrade, Reher, Schenefeld), **BOYE** (Großenrade, Krems, Warder), **BÜSSEN** (Itzehoe), **DETHLEFS** (Norderdonn), **GLOYE/GLOYEN** (Brickeln, Burg, Eggstedt), **GÜDE** (Itzehoe), **HAASE** (Rendsburg), **HAGEMANN** (Itzehoe), **HENNINGS** (Brunsbüttel, Hopen), **HÖHNKE** (Westdorf, Süderhastedt, Norderdonn), **MAARSEN** (Westdorf, Süderhastedt), **MARTENS** (Langwedel), **MELCHERT** (Sarlhusen, Hardebeck, Bretzin, Prieschendorf, Gresse, Zahrendorf), **MOHREN** (Norderdonn), **NOTTELMANN** (St. Michaelisdonn, Hopen), **PAULSEN** (Westdorf, Süderhastedt), **PETERS** (St. Michaelisdonn, Westdorf, Warfen, Windbergen), **REIMER/REIMERS** (Schierensee, Bokel, Groß Buchwald, Westensee), **RIXEN/REXEN** (Rendsburg, Schierensee, Westensee, Bokel), **RÖHLK/RÖHL** (Büdelsdorf, Rendsburg, Neumünster, Grevenkrug, Rumohrhütten, Dätgen, Langwedel), **SCHÄFER** (Bretzin, Boizenburg, Pinnau, Tripkau, Poyenberg), **SCHULZEN** (Bordesholmer Hoffeld, Grevenkrug), **SCHÜTTEN** (Bordesholmer Hoffeld), **TIEDEMANN** (Warfen, Eddelak, Ostermoor), **TREDE** (Westensee, Schierensee, Flintbek), **VOLLSTEDT** (Rumohr, Rumohrhütten) und **VOß** (Bokel).

Bei meiner Forschung geht es mir um das Leben und die Lebensumstände unserer Vorfahren. Deshalb sammle ich über die reinen Personendaten hinaus auch Informationen, die ein Bild der Menschen und ihres familiären und sozialen Umfeldes ihrer Zeit vermitteln. Die fortschreitende Digitalisierung und Online-Bereitstellung von Quellen oder Sekundärliteratur hilft mir als Forscher auf Distanz enorm weiter. Die Veröffentlichung vieler schleswig-holsteinischer Kirchenbücher in ARCHION hat meine Forschungen zuletzt erfreulich vorangebracht. Die Arbeit des Vereins Schleswig-Holsteinische Familienforschung, seine schöne Webseite, insbesondere der Bibliothekskatalog, ermöglichen mir einen leichteren Zugang zu Informationen, den ich nur bei regionalen Fachleuten erhalten kann.

Was macht eigentlich ... ? – Britta Bielfeldt

Moin Moin vom geographischen Mittelpunkt Schleswig-Holsteins! Mein Name ist Britta Bielfeldt und inspiriert durch den Arier-Nachweis meiner Großeltern beschäftige ich mich seit 25 Jahren mit der Erforschung meiner Familiengeschichte.

Mit Ausnahme meines Großvaters mütterlicherseits, den die Marine von Sachsen (Umkreis von Dresden, u.a. **DAMME, BLOCHWITZ, NAUMANN, KLEMM**) nach Norden gespült hat, und einen Zweig ins Mecklenburgische (u.a. den Holländern **HAMANN** und **SOMMER**), kommen meine Vorfahren alle aus Schleswig-Holstein.

Dabei ist die Seite meines Vaters deutlich sesshafter als die meiner Großmutter mütterlicherseits: Während meine väterlichen Vorfahren schwerpunktmäßig aus dem Herzogtum Lauenburg und hier aus den Kirchspielen Siebenbäumen (insbesondere **BIELFELDT**), Sandesneben (u.a. **GROT, PEIN**,

STAMER, FUNK) und Nusse (u.a. **STAMER, BRÜGMANN, KÜLLS, LEUMANN**) stammen, waren die Vorfahren großmütterlicherseits deutlich umtriebiger in Schleswig-Holstein unterwegs:

- Gebiet Mittelholstein, u.a. **HARTMANN, HAMMERICH, EVERS**
- Kirchspiel Trittau, u.a. **RUNDSHAGEN, GAARTZ, TIEDEMANN, EDELER**
- St. Margarethen, u.a. **FRÜCHTENICHT**
- Kirchspiel Brokdorf, u.a. **FRÜCHTENICHT, GRÖNLAND**
- Meldorf, u.a. **DIECKMANN**
- Tönning, u.a. **VOIGT**
- Ostholstein, u.a. **DOHRMANN, HAGEDORN, BOCK, LANGFELD**

oder solche „richtig einfach zu findenden Vorfahren“ wie z.B.

- ein 1860 zwar in Kiel verstorbener, aber nicht geborener David Friedrich Wilhelm **CLAUBEN**
- ein Michael **ELVERS**, der laut seinem Traueintrag 1821 in Tellingstedt „aus dem Hannöverschen“ und damit irgendwo aus dem Königreich Hannover stammen soll
- eine Juliana Friederica **DRESLER**, welche ebenfalls 1821 von Hamburg ins kleine Kirchspiel Westensee heiratet
- der in S-H doch eher unübliche Nachname „**DUCKWITZ**“, der auf einmal Mitte des 18. Jh. in Elmschenhagen bzw. Wellingdorf (heute beides Kiel) auftaucht

Ich bin mir daher ziemlich sicher, dass mir unser schönes Hobby auch in den nächsten 25 Jahren noch genügend zu tun geben wird ...

Mitteilung des Stellvertretenden Vorsitzenden

Aufgrund der positiven Resonanz im vergangenen Jahr planen wir auch im Herbst 2023 wieder ein gemeinsames Grünkohlessen für interessierte Mitglieder und deren Partnerinnen bzw. Partner:

Samstag, den 25. November 2022, 17:30 Uhr

Restaurant „Altes Fährhaus“, 24857 Fahrdorf, Dorfstraße 47

Der Preis pro Person (OHNE Getränke) wird vermutlich bei 21 bis 22 Euro liegen.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens zum 17.11.2023 per Email an ome.husum@posteo.de, oder telefonisch unter 04841-72922 bzw. 0160-2612761

Zu guter Letzt – Personalwechsel !!!

Silke Uppenthal hat uns mitgeteilt, dass sie ihr Amt als Beisitzerin und Betreuerin der Mitgliederverwaltung aus persönlichen Gründen leider zum 30. September 2023 aufgeben wird. Dem Vorstand ist es gelungen, Gerd Jeguschke (siehe Vorstellung auf Seite 5) bis zur nächsten Mitgliederversammlung zunächst kommissarisch für die Übernahme dieser Aufgabe zu gewinnen. Er wird ab sofort als neuer Ansprechpartner in allen Mitgliedschafts-Angelegenheiten zur Verfügung stehen. Weitere Details dazu finden sich dann in den Dezember-Mitteilungen.